

# Ausschreibung Deutschlandpokal 2008/2009

(Mannschaftswettbewerb im Damen-/Herrenflorett, Damen-/Herrendegen, Damen-/Herrensäbel)

## 1. Veranstalter:

Deutscher Fechter-Bund: Am Neuen Lindenhof 2, 53117 Bonn (Postfach 14 44, 53004 Bonn)  
Tel.: 02 28/98 90 5 -25, Fax: 02 28/67 94 30, eMail: [w.schwadorf@fechten.org](mailto:w.schwadorf@fechten.org)

## 2. Startberechtigt:

- sind alle Fechtvereine und Fechtabteilungen des DFB mit Ausnahme der Vereine, die bei den letzten 3 Deutschen Aktiven-Mannschaftsmeisterschaften (DMM) die Plätze 1 - 3 belegt haben. Diese Vereine sind in der jeweiligen Disziplin nicht im Deutschlandpokal startberechtigt. Dazu zählen nicht die während der laufenden DP-Saison stattfindenden DMM.
- sind Fechter/innen ab Jg. '94 und älter sowie max. 1 Fechter/in Jg. '95 (B-Jgd., Stichtag 01.08.) je Mannschaft mit gültigem DFB-Fechtpass (Jgd. unter 18 J. nur mit Attest nicht älter als 365 Tage). Diese dürfen nicht (disziplinunabhängig) dem A-, B-, C-, C/Ü-Kader des DFB angehören oder in den letzten 3 Jahren angehört haben; (Stichtag ist jeweils das Datum des DFB-Berufungsschreibens bzw. 01.08. = Beginn des Wettkampfjahres).

**Jeder Starter** (auch Ersatzfechter) muss vor dem Wettkampf seinen gültigen Fechtpass vorlegen. Er kann nur für den im Pass eingetragenen Verein starten. Hier zählt i. d. R. die letzte Eintragung, ansonsten gelten die gleichen Regeln wie bei allen anderen DFB-Turnieren. (s. Sportordnung § 34 Abs. 7).

Bei Verstoß gegen diese Regeln wird der Verein in der betreffenden Disziplin für den laufenden Deutschlandpokal gesperrt.

### Teilnahme von Ausländern (siehe auch Sportordnung § 33 Abs. 1):

Ein Teilnehmer einer Mannschaft kann Ausländer oder Staatenloser sein. Er muss im Bundesgebiet wohnen, Amateur und mind. 1 Jahr ordentliches Mitglied eines DFB-Vereins sein und einen gültigen DFB-Fechtpass haben.

### Teilnahme von Rollstuhl-Fechtern:

Die Teilnahme von Rollstuhl-Fechtern ist zulässig. Vereine, in deren Mannschaft Rollstuhl-Fechter teilnehmen, müssen dies bei der Terminvereinbarung bekanntgeben. Sie müssen auch **alle** für das Rollstuhl-Fechten nötigen Zusatzeinrichtungen (Rollstuhl, Fixierung etc.) bereitstellen; dies gilt auch, wenn sie **nicht** Heimrecht haben. **Beim Wettkampf sitzen beide Fechter im Rollstuhl.** Weitere Details hierzu finden Sie unter <http://www.rollstuhlfechten.de/about/regeln2.html>

(Auch Fechter/innen des Rollstuhlsportverbandes benötigen einen gültigen DFB-Fechtpass!). Reglement und Statuten der FIE gelten, sofern die Ausschreibung keine weiteren Regelungen vorsieht.

## 3. Austragungs-/Gefechtsmodus:

Die Austragung der einzelnen Runden erfolgt in 2er-Begegnungen.

Als Regelfall wird nach den herkömmlichen Regeln des 3er-Mannschaftskampfes (jeder gegen jeden) im System der Direktausscheidung (k.o.) gefochten. Abweichungen hiervon (wie z. B. Stafette lt. FIE-Reglement) sind möglich, wenn beide Vereine sich hierüber einig sind.

Die Paarungen der Mannschaften in den Runden erfolgt durch Losentscheid unter Beachtung des Prinzips der Nachbarschaft. Sollte ein Verein ein Freilos erhalten haben, so ist der DFB trotzdem berechtigt, ihm bis 4 Wochen nach Beginn der jeweiligen Runde einen Gegner zuzuteilen, falls die Umstände dies zulassen. In diesem Fall gelten bzgl. Heimrecht und Kontaktaufnahme mit dem Gegner u. U. andere Bestimmungen, als in Pkt. 6 beschrieben, auf die dann in einem gesonderten Schreiben hingewiesen wird.

Falls weniger als die erforderliche Anzahl von Siegern für die nächste Runde vorhanden sind, wird aus dem Pool der durch Gefechte ermittelten Verlierer die zum Auffüllen der Runden notwendige Anzahl an Vereinen zugelost.

#### 4. Finale:

Das Finale bestreiten 8 Mannschaften je Disziplin im Stafettenmodus; die Platzziffer wird vor Ort ausgelost. Alle Plätze werden ausgefochten.

Falls eine für das Finale qualifizierte und gemeldete Mannschaft ihre Teilnahme kurzfristig zurückzieht und die Umstände es zulassen, so wird an ihrer Stelle ihr letzter Gegner gesetzt. Fehlt eine qualifizierte Mannschaft am Finalort, so gibt es einen Freiplatz.

#### 5. Mehrfachstart:

ist bis zu der Endrunde möglich. In der Endrunde kann jeder Fechter nur in einer Disziplin starten.

#### 6. Technische Einzelheiten:

Die Paarungen der Vereine für die einzelnen Runden werden den Vereinen vom DFB mitgeteilt. Der Heimverein (der zuerst genannte Verein auf dem Rundenzettel) ist verpflichtet, dem anreisenden Verein binnen 14 Tagen nach Versand der Unterlagen (hier gilt das Datum des Anschreibens) drei Termine (2 Termine wochentags, 1 Termin am Wochenende) in einem Zeitraum von mindestens zwei verschiedenen Kalenderwochen vorzuschlagen, aus denen der Gastverein frei wählen kann. Die Antwort des Gastvereins an den Ausrichter muss binnen 14 Tagen nach Bekanntgabe der Terminvorschläge erfolgen.

 **Aus gegebenem Anlass wird angeraten, die Terminabsprachen untereinander schriftlich vorzunehmen!** 

#### 7. Rückmeldung:

Der Termin für die Rückmeldung wird den teilnehmenden Mannschaften zu Beginn jeder neuen Runde vom DFB mitgeteilt.

Die Meldung über das Ergebnis der Begegnung mit den Mannschaftsaufstellungen (**Vor- und Nachname – bitte leserlich eintragen**) muss vom Siegerverein spätestens bis zu dem in der Benachrichtigung genannten Termin dem DFB (vorzugsweise per Telefax bzw. eMail) mitgeteilt werden. Hierbei muss angegeben werden, ob gefochten wurde oder der Aufsteiger kampflös ermittelt wurde (**G / V / X**).

 **Erfolgt bis zum Rückmeldetermin keine Meldung beim DFB, scheiden die betreffenden Vereine aus.** 

#### 8. Pflichtobleute:

Jede Mannschaft stellt einen Obmann. Die Obleute wechseln nach jedem Kampf. Der Beginn wird ausgelost.

#### 9. Ausrüstung:

Die jeweils gültigen allgemeinen Sicherheitsbestimmungen des DFB für Training und Wettkämpfe (vgl. Deutsche Meisterschaften) sind einzuhalten. Alle Waffen werden elektrisch gefochten.

#### 10. Gerichtsbarkeit:

Mit der Teilnahme unterwirft sich jede Fechterin/jeder Fechter der Gerichtsbarkeit des DFB.

#### 11. Haftung:

Keine Haftung für Unfälle / Verluste jeglicher Art durch den Veranstalter oder jeweiligen Ausrichter.

#### 12. Preise:

Die siegende Mannschaft erhält für 1 Jahr den "Deutschlandpokal", einen ewigen Wanderpreis.